

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1845

283 (17.10.1845)

Billigster Eisenbahnatlas.

[D 491.6] Karlsruhe. Bei C. Macklot in Karlsruhe ist soeben erschienen und versendet worden: Bürger, Emil, Deutschlands Eisenbahnen im Jahr 1845. Nach amtlichen Berichten bearbeitet. 14 Bogen mit 21 geogr. Karten. 3te Aufl. 1 fl. 12 fr.

Von den beiden ersten Aufl. dieses Werkes wurden 23,000 Gr. abgesetzt, was ein bündiges Zeugniß von dessen Werth ist.

Inhalt:

Beschreibung von dreißig Eisenbahnen. Uebersicht der Eisenbahn-Effekten in Deutschland und einigen angrenzenden Ländern. Verhältnis der deutschen Münzen zu einander, und Vergleichung des französischen und englischen Geldes mit dem deutschen Gelde. Uebersicht der Baukosten von den in Deutschland bis zum Juli 1845 erbauten Eisenbahnen. Uebersicht von der Frequenz und der Totalerinnahme auf den deutschen Eisenbahnen im Jahre 1844. Die Erträgnisse der Eisenbahnen im Jahre 1844 in Großbritannien, Frankreich, Belgien und Deutschland. Uebersicht von den Fahrpreisen der Plätze auf sämtlichen deutschen Eisenbahnen für die habsische Wegstunde oder französische Meile; Taxe in rheinl. Kreuzer. Uebersicht von den Fahrpreisen u. für die geographische Meile; Taxe in Silbergrößen à 12 s.

[D 641.6] Karlsruhe. Im Verlag von C. Macklot in Karlsruhe ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Juden, und die Hoffnung ihrer baldigen Wiederherstellung vermittelt des Evangeliums. Von Gausen, Geistlichen in Genf. Aus dem Französischen von K. Mann. Fünfte Auflage. Preis br. 6 fr.

Die Freiheit der Gottesverehrung in Frankreich. Aus dem Französischen mit geschichtlichem Vorworte von K. Mann. Preis br. 24 fr.; in Partien 12 fr.

China und das Evangelium von B. v. Wattenille. Aus dem Französischen von K. Mann. Preis br. 15 fr.; in Partien 12 fr.

Die Jahresfeste der christlichen und menschenfreundlichen Gesellschaften in London im Mai 1845. Nach englischen Berichten von K. Mann. Allen freien Vereinen gewidmet. Preis br. 40 fr.

Württembergische Kirchweih von Albert Knapp. Neuer Abdruck. Preis 2 fr., das Duzend 12 fr.

[D 681.2] Karlsruhe. (Anzeige.) Fromage de Brie-, Chester-, Parmesan- und Münsterkäse in Schachteln ist in bester Qualität eingetroffen bei Karl Arleth, 177 Langestraße, neben dem Gasthaus zum pariser Hof.

[D 664.2] Karlsruhe. Bierbrauereiverkauf. In der günstigsten Lage einer der ersten Städte des Großherzogthums ist eine Bierbrauerei aus freier Hand zu verkaufen. Gefällige Anfragen besördert das Kontor der Karlsruher Zeitung.

[D 675.3] Karlsruhe. Lehrlingsgesuch. In einer Spezerei- und Kurz- u. Waarenhandlung kann ein gesitteter junger Mann, der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, Unterkommen finden. Näheres auf frankirte Briefe unter der Chiffre Sch. besorgt das Kontor der Karlsruher Zeitung.

[D 644.3] Karlsruhe. Anzeige. Ein junger Mann, welcher seit mehreren Jahren in einer der größten Zucker-Raffinerien Deutschlands beschäftigt, mit allen neuesten und vortheilhaftesten Einrichtungen und den damit verbundenen Arbeiten völlig vertraut und befähigt ist, den Betrieb der Raffinerie selbstständig zu leiten, wünscht seine Stellung zu ändern. Etwaige Anträge werden sub litt. F. H. franco im Kontor der Karlsruher Zeitung entgegen genommen.

[D 682.1] Karlsruhe. Verhühner- u. Taubenverkauf. In der Bähringstraße Nr. 49 sind zwei Paar Verhühner, Buzzel- oder Tümler-Tauben billig zu verkaufen.

[D 594.3] Baden. Haus- und Garten-Versteigerung. In Folge richterlicher Verfügung großh. bad. Bezirksamts Baden vom 26. Juli d. J.,

Nr. 12.431, werden von dem Kaufmann Joseph Becker'schen Eheleuten dahier

Donnerstag, den 27. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier in öffentlicher Vollstreckungsversteigerung folgende Liegenschaften zum Kaufe ausgesetzt werden: 1) Ein zweistöckiges von Stein erbautes Wohnhaus mit Kaufladen, in der langen Straße dahier, Haus-Nr. 95, mit einem theils von Holz, theils von Stein erbauten Seitengebäude, und einem von Stein neu erbauten Hintergebäude, zusammen 58 Ruthen 30 Fuß in's Gevierte groß, ein. Gem.-Rath Xaver Suggert, anst. Karl Sauter, vornen die lange Straße, hinten Ignaz Gysels Erben und selbst, mit eigenthümlichem Garten. 2) Ungefähr 12 Ruthen Garten allda, ein. Ignaz Gysels Erben, anst. Gem.-Rath Xaver Suggert, vornen die Inselstraße, hinten selbst.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung. Baden, den 18. September 1845. Bürgermeisteramt. Zörger.

vd. Kesselhanf.

[D 587.3] Oberkirch. Liegenschaftsversteigerung.

Nach eingeholter oberbaurundschastlicher Ermächtigung vom 22. August d. J., Nr. 15.861, werden behufs der Vermögensvertheilung zwischen den Joachim Paub'schen Kindern in Glash Mittwoch, den 29. Oktober d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Lindenwirthshause daselbst, nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert:

- 1) Ein und ein halb Acker im Reifengarten, neben einem Reisberg und Mathias Walz, taxirt zu 180 fl.
2) Ein Acker in dem obern Schwabensrit, neben Joseph Heilmann und Christian Schott, taxirt zu 210 fl.
3) Ein Acker im untern Feld, neben Xaver Gschardts Erben und Adam Zimmerer, taxirt zu 150 fl.
4) Ein Viertel Launen Matten an der Paulmatt, neben Adam Kupferer und einer Hauptfurcher, taxirt zu 200 fl.
740 fl.

Die Bedingungen werden am Steigerungstage eröffnet, und der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöset wird. Oberkirch, den 8. Oktober 1845.

Großh. bad. Amtsrevisorat. Bingler.

vd. S. u. g. Amtsrevisorsassistent.

[D 663.3] Seelbach. Liegenschaftsversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung vom 1. Juli d. J., Nr. 19.158, werden dem hiesigen Bürger und Schmiedmeister Karl Döbert am Mittwoch, den 19. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Schätzungspreis.

- 1) Ein Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst Bauhaus, Schweinestallung, Hofraum und 20 Ruthen Gartensfeld, ein. Joseph Bruch u. Georg Striegel, and. Joseph Himmelsbach, Maurer, 1800 fl.
2) 2 Ackerfelder in der Schellenloch-Gewann, ein. Mathias Schäfer, and. der Weg, 200 fl.
3) 1 Ackerfeld in der Nebengewann, ein. Viktor Dörfel, and. der Weg, 80 fl.
4) 3 Ackerfelder allda, ein. Jakob Faust, and. Andreas Wisler, 120 fl.
5) 3 Ackerfelder in der Hühlerdewann, ein. Kirchenfeld, and. Michael Flach, 250 fl.
6) 3 Ackerfelder allda, ein. Anton Weil, and. Kirchenfeld, 275 fl.
7) 4 1/2 Ackerfelder in dem Lehngewann, ein. Georg Kern, and. Karl Benz, 350 fl.
8) 2 Ackerfelder in der Langackerdewann, ein. Georg Himmelsbach von Schwaberg, and. Joseph Döbert, 200 fl.
9) 2 Ackerfelder allda, ein. Joseph Döbert, and. Georg Himmelsbach dahier, 200 fl.
10) 1 1/2 Ackerfelder im Wöschelsberg, ein. Andreas Schill, and. Michael Schwarz, 50 fl.
11) 1 Ackerfeld allda, ein. Bernhard Brucker, and. Eigenthum, 90 fl.
12) 9 Ackerfelder in der Allmend, ein. Andreas Bruch, and. Joseph Kempf, 300 fl.
13) 9 Ackerfelder allda, ein. Michael Seiler, and. Hieronymus Bed, 250 fl.
14) 6 Ackerfelder in der Piarrackerdewann, ein. Weg, and. Ochsenwirth Volks Wt. Seelbach, den 13. Oktober 1845. Bürgermeisteramt. Müller.

[D 611.2] Nr. 5434. Ettenheim. Wein-Versteigerung.

Auf Antrag der Ehen des i. O. meinderaths Anton Kollokrath von hier und der hinterbliebenen Wittwe Salomea, geborene Schwarzle von Enzingen, werden

Dienstag, den 4. November d. J.,

Vor- und Nachmittags in dem Sterbhaufe, folgende rein gehaltene Weine, als:

- 1880 Maas Durbacher 1834er,
1760 " Wagenkabler 1834er,
1700 " Markgräfler 1842er,
850 " Markgräfler u. Elsäßer 1842er u. 1825er,
270 " Zeller rother 1842er,
1630 " Ettenheimer 1842er,
1500 " " 1843er,
1500 " " 1844er,
60 " Trubwein,

so wie ein großer Vorrath von Kirchenwasser, Fesensbranntwein und Zwetschgenwasser, gegen Baarzahlung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt. Ettenheim, den 9. Oktober 1845.

Großh. bad. Amtsrevisorat. vdt. Lembke, Notar.

[D 670.1] Pforzheim. Versteigerung einer Maschinenfabrik.

Die nachstehenden, zur Gantmasse der Maschinenfabrikanten Franz Bauer und Karl Belimer dahier gehörigen Realitäten werden

Dienstag, den 21. Oktober d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

in deren Geschäftslokale in Pforzheim einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und zwar:

- 1) Ein Gebäude mit Wasserberechtigung und Wasserbau mitten im Ort Pforzheim, neben der Straße u. Johannes Bauer;
2) die vollständige Einrichtung einer Maschinenfabrik mit Zubehöde, worunter namentlich eine Hobelmaschine, nebst Einrichtung zu einer englischen Drehbank, vier Drehbänke, ein Krabben und Treibwerke begriffen sind;
3) verschiedener kleiner Werkzeuge aller Art, Modelle, englischer Stahl, deutscher Stahl, Rundsteyn, Schmiedesteyn u.

Pforzheim, den 14. Oktober 1845. Großh. bad. Amtsrevisorat. Gypelin.

[D 668.3] Grafenhausen. Arbeitenversteigerung.

Die Gemeinde Grafenhausen im Amt Ettenheim verleiht Donnerstag, den 30. Oktober d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

die Herstellung eines neuen Schul- und Rathhauses im Kostenüberschlag von 17,709 fl. 53 kr. im Stubenwirthshause dahier.

Plan und Kostenüberschlag kann täglich auf dem Gemeinderathszimmer dahier eingesehen werden. Fremde Steigerer haben sich mit legalen Zeugnissen sowohl über hinreichende Befähigung im Handwerk, als über ihre Vermögensverhältnisse auszuweisen. Grafenhausen, den 13. Oktober 1845. Das Bürgermeisteramt. Wirzburger.

vd. Koch, Rathschreiber.

[D 669.2] Nr. 1327. Pforzheim. (Holzversteigerung.) Aus dem obern und untern Forst der Domäne Hagenschloß werden durch Bezirksforstverwalter von Schweifhard versteigert:

- Montag, den 27. d. M.:
30% Kasten eichenes und bachelnes Scheiterholz, 266 do.
Dienstag, den 28. d. M.:
9050 Stück tannene Wellen, 4 Loos Schlagraum.
Mittwoch, den 29. d. M.:
82 Stämme tannenes Klobholz, 152 " " Bauholz, 79 Stück tannene Bauholzstangen, 1525 " " Säglöcher, 5 " eichene Kugellöcher.

Die Zusammenkunft ist jeweils früh 9 Uhr auf dem Seehaufe. Pforzheim, den 11. Oktober 1845. Großh. bad. Forstamt. Holz.

vd. Wilhelm.

[D 656.3] Bruchsal. (Lieferung.) Der Bedarf der hiesigen Strafanstalten für die Zeit vom 1. Januar 1846 bis dahin 1847 beträgt an:

- 1) Talzöl oder Delsäure zum Wollschmälzen ungefähr 1800 Pfund,
2) Unschlitlicher " 400 "
3) ausgelassenem Unschlitt " 150 "
4) Kernseife " 1000 "
5) Schwarzmehl zu Weberschlichte " 2000 "
6) Drbinäre Kartoffelstärke zu do. " 350 "
7) Sohlleder " 400 "
8) Rindsleder " 100 "
9) Holzasche " 1500 Sester,

deren Lieferung im Wege der Submission vergeben wird. Die desfalligen Angebote für den Zeitraum, beziehungsweise das Sester, sind bis zum

Montag, den 3. November 1845, verschlossen, und mit der den Gegenstand bezeichnenden Aufschrift versehen, bei unterzeichneter Stelle portofrei einzusenden, wo auch täglich Einsicht von den Lieferungsbedingungen genommen werden kann.

Bruchsal, den 11. Oktober 1845. Großh. bad. Zucht- und Korrektionshaus-Verwaltung. Dr. Diez. Wohllich.

[D 677.2] Bruchsal. Versteigerung alter Montur (u. c.) Höherer Genehmigung zu Folge werden

Mittwoch, den 29. Oktober d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

Volks-... elche in... neigen... hmittag... der Sä... em Na... ber den... ferwelle... i Hülf... ch nicht... dient er... u. 48 fr... Standes... 350 fl... Lehren... en erfer... t w u r... Herholz... schuldiens... ewangel... auf den... hullehrer... Auster... b v o r... August... Bürger... Geseh... r Erb... Aufents... t, sein... Den... wenn... t mehr... Prozent... der Loofe... 141 1/2... 111 1/2... 3 Proz... 110... unbahn... leander... Gifen... Anlehe... Akt... Delb... 112 1/2... 1931... 159 1/2... 130... 40... 78... 107 1/2... 96 1/2... 62 1/2... 37 1/2... 97... 102... 78 1/2... 31 1/2... 100... 370 1/2... 38 1/2... 96 1/2... 86 1/2... 28 1/2... 60... 30%... 29%... 61 1/2... 99 1/2... 83... fr... 43 1/2... 44 1/2... 18... 12

bei dem biesseitigen Regiment folgende ausgetragene alte Monturstücke öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

- 386 Dienstmützen, 189 Paar Reithosen ohne Lederbesatz, 48 Paar Pantalons, 308 Aermelwesten, 101 Paar leberne Handschuhe. Bruchsal, den 13. Oktober 1845. Das Kommando des großherzogl. Dragonerregiments Nr. 1. [D 667.2] Gölshausen.

Wirthschaftsverpachtung.

In Folge richterlicher Verfügung vom 2. v. M. wird zur Verpachtung der Löwenwirthschaft dahier anderweite Tagfahrt auf

Mittwoch, den 29. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause anberaumt.

Zugleich werden ungefähr 17 Viertel Güter mit verpachtet. Gölshausen, den 13. Oktober 1845. Bürgermeisteramt. Bräuning.

vdt. Dittendorfer, Rathschreiber.

[D 671.2] Kaslatt. (Versteigerung alter Monturstücke.) Am Montag, den 20. dieses, werden in hiesiger Kaserne Nr. 1, Zimmer Nr. 23,

- 240 Stück Dienstmützen, 100 Paar blaue Pantalons und 240 Stück weiße Aermelwesten öffentlich, gegen baare Bezahlung versteigert.

Der Anfang ist Vormittags 9 Uhr; die Fortsetzung Nachmittags 1 Uhr.

Kaslatt, den 14. Oktober 1845. Der Regiments-Kommandeur. von Pierron, Oberst.

[D 637.3] Nr. 1304. Heiterstheim. (Schloß, Gebäuderkauf.) In Folge Entschliesung großh. Hofdomänenkammer vom 26. Sept. d. J., Nr. 16,961 u. 62,

sollen die sämtlichen Schloßgebäude dahier wiederholt dem Verkaufe ausgesetzt werden, mit dem Bemerken, daß auch der bei den Gebäuden befindliche, 881 Ruthen große — mit vielen hundert veredelten Obstbäumen besetzte — Schloßgarten mitversteigert wird.

Der Verkauf findet Statt Montag, den 27. Oktober 1845, Morgens 9 Uhr,

auf der hiesigen Verwaltungskanzlei, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Bedingungen bei unterzeichneter Stelle inzwischen eingesehen werden können.

Heiterstheim, den 11. Oktober 1845. Großh. Domänenverwaltung. Zwiebelhoffer.

[D 679.2] Karlsruhe. (Kartoffel-Ankauf.) Die großherzogliche Artillerie-Brigade beabsichtigt 5000 Sester Kartoffeln anzukaufen. Diejenigen, welche Lust haben die Lieferung oder einen Theil derselben zu übernehmen, wollen sich an den Unterzeichneten wenden.

Karlsruhe, den 14. Oktober 1845. G. Koch, Regimentsquartiermeister.

[D 659.2] Nr. 2186. Korf. (Offene Gebäudestelle.) Durch den heute plötzlich erfolgten Tod des Kameralassistenten Hartmann ist die erste Gehülfsstelle dahier, womit ein Gehalt von 500 bis 600 fl., nebst freier Wohnung im Verwaltungsgebäude verbunden ist, in Erledigung gekommen, und entweder sogleich oder binnen einem Vierteljahre wieder zu besetzen.

Kameralpraktikanten oder Assistenten, welche dieselbe zu erhalten wünschen, werden ersucht, sich alsobald hier zu melden. Korf, den 13. Oktober 1845. Großh. bad. Domänenverwaltung, Forst- und Amtskasse. Krämer.

[D 688.3] Nr. 19,320. Freiburg. (Aufforderung und Fahndung.) Der Tagelöhner Franz Joseph Schlegel von Bräunlingen hat sich einer schon im März d. J. zum Nachtheil des Johann Morat von Breinau verübten Entwendung eines silbernen Taschenuhr sammt Kette, eines Regenschirmes, eines Rosenkranzes und Gebetbuches verdächtig gemacht.

Da der derzeitige Aufenthaltsort dieses Wurschen biesseits unbekannt ist, so wird derselbe hiemit auf diesem Wege aufgefodert, sich alsobald anher zu stellen, und über das ihm zur Last liegende Verbrechen zu verantworten, widrigenfalls sonst nach Lage der Alten das Weitere verfügt wird.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, auf dieses Individuum, dessen Signalement wir nachfolgen lassen, zu fahnden, und es im Betretungsfalle mit Lauspaß anher zu weisen. Signalement des Franz Joseph Schlegel von Bräunlingen.

Alter, 34 Jahre. Größe, 5' 4" 4". Statur, mittel. Haare, dunkelbraun. Stirne, hob, bedeckt. Augenbraunen, braun. Nase, länglich spitzig. Augen, blau. Mund, groß. Rinn, breit. Bart, braun, mit Hals- und Backenbart. Zähne, gesund, vollständig. Gesichtsfarbe, gesund. Besondere Kennzeichen, hat auf der rechten Seite des Rinn eine Narbe. Freiburg, den 9. Oktober 1845. Großh. bad. Landamt. Selb.

[D 657.3] Nr. 24,292. Bühl. (Fahndung.) Der unten signallirte Ambros Stemmler, Maurer und Kammerfeger von Schwarzach, ist eines Klischeverbrechens beschuldigt, und hat sich nach Erhebung mehrerer Waarschaften aus seinem Heimathsorte entfernt.

Wir bitten, auf denselben zu fahnden und ihn anher abliefern zu lassen. Signalement des Ambros Stemmler.

Größe, 5' 6". Statur, schlank. Haare, braun. Stirne, offen. Nase, etwas gebogen.

Mund, mittel. Rinn, rund. Augen, blau. Bart, braunschwarzer Backenbart.

Kleidung: Dieselbe bestand in einer schwarzen Tuchkappe mit Schild, schwarzem Tuchrock, desgleichen Hosen und wahrscheinlich auch ebensolche Weste.

Bühl, den 13. Oktober 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Kallebrein.

vdt. Zeis.

[D 661.3] Nr. 19,692. Mosbach. (Aufforderung und Fahndung.) Katharina Schäfer von Hochhausen hat sich unter Umständen heimlich von Haus entfernt, welche den Verdacht einer beabsichtigten Auswanderung nach Nordamerika begründen. Dieselbe wird daher aufgefodert, sich

innerhalb 3 Monaten dahier zu stellen und sich gehörig zu verantworten, widrigenfalls gegen sie als wider eine angetretene Unterthanin, nach Maßgabe des Gesetzes vom 5. Oktober 1820, verfügt werden wird. Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf Dieselbe zu fahnden und sie im Betretungsfalle in ihre Heimath zu verweisen.

Mosbach, den 6. Oktober 1845. Großh. bad. Bezirksamt Neudenau. Lindemann.

[D 662.3] Nr. 44,566. Kaslatt. (Aufforderung.) Ferdinand Winter von Stollhofen, Soldat bei großh. Infanterieregiment Großherzog Nr. 1, welcher sich am 10. v. M. aus seinem Urlaubsort entfernt hat, wird aufgefodert, sich

binnen 6 Wochen dahier oder bei seinem Regimentskommando zu stellen, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erkannt, und nach Vorbehalt persönlicher Bestrafung mit dem Verlust des Gemeinbürgerrechts und der auf Desertion geordneten Geldbusse bestraft werden soll.

Kaslatt, den 12. Oktober 1845. Großh. bad. Oberamt. Lang.

[D 627.3] Engen. (Aufforderung.) Der unterm 7. Dezember 1842 für verschwollen erklärte Johann Georg Bogenschütz von Büttelbrunn hat ein reines Vermögen von 164 fl. 46 kr. hinterlassen. In Ermangelung erbberechtigter Verwandten hat in Gemäßheit des L. R. S. 713 u. 768 die großh. Obergerichtsbehörde Engen, qua Staatsgüterverwaltung, die Einsetzung in die Gewahr dieses Vermögens nachgesucht.

Wir fordern daher alle Diejenigen, welche sich aus irgend einem Grunde zum Antritt dieses Vermögens für näher berechtigt halten, auf,

binnen 3 Monaten ihre Ansprüche dahier um so gewisser geltend zu machen, ansonst die Einsetzung in die Gewahr der dieselbe nachsuchenden Behörde erteilt werden würde. Engen, den 6. Oktober 1845. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Ganten.

[D 645.3] Nr. 10,388. Heiligenberg. (Aufforderung.) Der ledige Maximilian Ruther, geboren den 25. Mal 1843, natürlicher Sohn der verstorbenen Maria Anna Ruther von Neubrunn, ist am 21. April 1844 ohne Hinterlassung eines Testaments oder erbfähiger Verwandten zu Neubrunn gestorben; es spricht deshalb der gr. bad. Fiskus die in 1306 fl. 31 fr. bestehende Verlassenschaft auf den Grund des L. R. S. 768 an, und hat die Einsetzung in den Besitz und Gewahr bei uns nachgesucht; demnach werden alle Diejenigen, welche an gedachte Verlassenschaft Erbansprüche erheben wollen, aufgefodert, solche

binnen zwei Monaten dahier geltend zu machen, ansonst dem Besuch des gr. bad. Fiskus entzogen werden würde. Heiligenberg, den 6. Oktober 1845. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Fuchs.

[D 635.3] Nr. 11,167. Engenbach. (Aufforderung.) Zu Ende vorigen Jahres ist Josef Müller von Nordrach, zu dessen Gunsten in dem Pfandbuch daselbst die Beträge von 1100 fl. auf Fidel Heiter, und 1000 fl. auf Anton Rimmig, beide Bürger von Nordrach, eingetragen sind, nach Nordamerika ausgewandert.

Da die Schuldner behaupten, daß sie die vorgemerkten Beträge an den Pfandgläubiger Müller abgetragen, und deshalb um Löschung der Pfandbeiträge gebeten haben, so wird Josef Müller hiermit aufgefodert, sich hierauf

binnen 6 Monaten vernehmen zu lassen, widrigenfalls die Pfandbeiträge für erloschen erklärt und der Pfandstreich verfügt werden würde. Engenbach, den 5. Oktober 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Wasmert.

vdt. Jemann, N. jur.

[D 624.3] Nr. 18,243. Mosbach. (Aufforderung.) Am 18. Dezember 1844 ist die ledige Eva Barbara Wehler von Reisenbach zu Nittersbach gestorben. Dieselbe ist außererhelich geboren und hat keine biesseits bekannte erbfähige Verwandte, auch keine letztwillige Verfügung, wohl aber ein Vermögen von 63 fl. 46 kr. hinterlassen.

Alle Diejenigen, welche an diese Verlassenschaft Erb- oder sonstige Ansprüche haben, werden nunmehr aufgefodert, solche

binnen 3 Monaten anzumelden und zu begründen, widrigenfalls das erwähnte Verlassenschaftsvermögen nach L. R. S. 768 der Staatskasse überwiesen werden wird. Mosbach, den 2. Oktober 1845. Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt. Hopf.

vdt. Bohm.

[D 676.1] Nr. 21,868. Bretten. (Schuldenliquidation.) Gegen die Verlassenschaft des Wilhelm Bommerer von Stein haben wir Sant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugverfahren auf

Montag, den 3. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf biesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Santmasse machen wollen, werden hiermit aufgefodert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schrift-

lich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmel- dende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antrretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Masspfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch ein Borg- oder Nachlassver- gleich versucht, und es sollen die Nichterscheinenden in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Bretten, den 10. Oktober 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Schwab.

[D 600.3] Nr. 31,901. Bruchsal. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Nikolaus Schmitt von Zeuten haben wir Sant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugverfahren auf

Freitag, den 14. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf biesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Santmasse machen wollen, werden daher aufgefodert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unter- pfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmel- dende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antrretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Masspfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlassvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Bruchsal, den 2. Oktober 1845. Großh. bad. Oberamt. Würtz.

[D 625.3] Nr. 9711. Rheinbischofsheim. (Schuldenliquidation.) Georg Sutmachers Eheleute Daniel Schneiders Eheleute Karl Adams Eheleute und Martin Klotter

haben um die Erlaubniß nachgesucht, mit ihren Kindern nach Amerika auszuwandern zu dürfen. Demzufolge wird Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Donnerstag, den 30. d. M., früh 8 Uhr, anberaumt, und werden deren Gläubiger unter dem Anfügen anher vorgeladen, ihre Forderungen hieselbst geltend zu machen, widrigenfalls man ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne.

Rheinbischofsheim, den 9. Oktober 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Wasmann.

[D 665.3] Nr. 17,807. Ettlingen. (Schuldenliquidation.) Ueber die Verlassenschaft des Kaspar Grünling von Nalsh ist Sant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugverfahren auf

Dienstag, den 28. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr, auf biesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antrretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Masspfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Masspflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Ettlingen, den 3. Oktober 1845. Großh. bad. Bezirksamt. v. Sunoltstein.

[D 626.3] Nr. 32,222—32. Bruchsal. (Schuldenliquidation.) Johann Jakob Wahler, Lorenz Förderer, Johann Weidner, Sebastian Holzinger, Peter Goor, Mathes Felsauer, Hubert Hartlieb, Valentin Willmann, Josef Knebel, Josef Willmann und Martin Huber, sämtliche von Oettingen, wollen mit ihren Familien nach Nordamerika auswandern. Deren allenfallsige Gläubiger haben daher zur Liquidation ihrer Forderungen

Montag, den 27. d. M., früh 8 Uhr, dahier zu erscheinen, indem auf spätere Anmeldungen keine Rücksicht mehr genommen, und sodann die Auswanderungs- Erlaubniß erteilt werden wird.

Bruchsal, den 6. Oktober 1845. Großh. bad. Oberamt. Leiblin.

[D 534.3] Nr. 15,677. Baden. (Mundtobd- Erklärungen.) Durch biesseitiges Erkenntniß vom 12. Juli d. J. wurde Bius Straß ledig von Einzelheim wegen Verschwendung im ersten Grade für mundtobd erklärt, und ihm Christian Peter von da als Aufsichtspfleger bestellt, ohne dessen Einwilligung er keines der im L. R. S. 513 angeführten Rechtsgeschäfte gültig vornehmen kann.

Baden, den 26. September 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Billharz.

vdt. Schneider.

[D 690.2] Karlsruhe. Bekanntmachung. Wir machen hierdurch bekannt, daß der Unterricht an dem hiesigen Lyceum, und der damit verbundenen Vorkurse, Mittwoch, den 22. d. M., wieder beginnt. Prüfung und Aufnahme der neu Eintretenden wird an den beiden vorhergehenden Tagen statt finden.

Die Anmeldungen zum Eintritte in die Vorkurse können entweder bei der Direction, oder bei dem Lyceumslehrern Zener und Rudolf gemacht werden.

Karlsruhe, den 16. Oktober 1845. Großh. Lyceumsdirection. G. Kärcher.